

ES HAT SICH GELOHNT!

FELIX ZÄHLT AUF DIE KONDUKTIVE FÖRDERUNG – EIN ERFAHRUNGSBERICHT

ROSENHEIM. 2006 hatte Felix in der Konduktiven Tagesstätte Rosenheim seinen ersten Tag. Zuvor war er mit knapp vier Jahren immer zu Hause gewesen. Im Frühjahr Jahres hatten wir Eltern die exakte Diagnose seiner Behinderung erfahren: inkomplette rechtsbetonte Tetraparese. Ursache war, dass Felix extrem früh geboren ist und in der 4. Lebenswoche eine Gehirnblutung in der linken Gehirnhälfte erlitt. Dr. Blank, Neuropädiater und Leiter des SPZ Landshut erklärte uns das Krankheitsbild genau und riet, uns mit „Petö“ zu beschäftigen. Das sei eine große Chance für den Jungen. Also haben wir uns mit der Konduktiven Förderung beschäftigt und uns um einen Termin zur Voruntersuchung bemüht. Felix konnte zu dieser Zeit krabbeln, aber nicht im „physiologisch korrekten“ Sinn, d.h. er „hoppelte“; er konnte sitzen, aber nicht stabil, denn er fiel bei jedem Schreck sofort um und konnte den Rücken im Rumpf nicht lange gerade halten; er schaffte es, sich aus der Rückenlage in Bauchlage zu drehen und sich in den Zwischenfersensitz zu manövrieren. Er konnte sich nicht hochziehen, der Kopf hing meist schief zur Seite, die rechte Hand (Hemiparese) ignorierte er. Er aß unsauber und vermied beim Spielen, wozu er bei-



de Hände brauchte. Nachdem wir 2006 alle Petö-Tagesstätten in Oberbayern besucht und an einer vierwöchigen Konduktiven Gruppe teilgenommen hatten, wussten wir, dass unser Kind mit der Konduktiven Förderung wirklich alles, was motorisch möglich ist, aus sich herausholen kann. Für uns Eltern bedeutet Petö eine große Entlastung, denn seine Förderung konnte in gut ausgebildete Hände gegeben werden. Die Konduktoren beraten uns auch für die Förderung der Selbständigkeit zuhause. Felix erhält eine ganzheitliche aktive Förderung, die ihn in seiner Persönlichkeit ernst nimmt und nicht in erster Linie Defizite sieht. Er geht jetzt das dritte Jahr in den Kindergarten und unter der Anleitung von Béla Mechtl, Diplom-Konduktorin, hat er viele FortSchritte gemacht: Er kann am Rollator gehen und ihn prima lenken. Die Beine überkreuzt er nur noch leicht, wenn er sehr unkonzentriert ist. Er kann sich alleine anziehen. Felix ist im Kindergarten viel selbstbewusster geworden, er sieht, dass er etwas kann und ernst genommen wird. Im nächsten Jahr wird Felix die Außenklasse in Rohrdorf besuchen, worauf er sich sehr freut.

Andrea Kaffl

Weitere Infos zum Konduktiven Förderzentrum Rosenheim und zur Außenklasse in Rohrdorf unter www.fortschritt-rosenheim.de